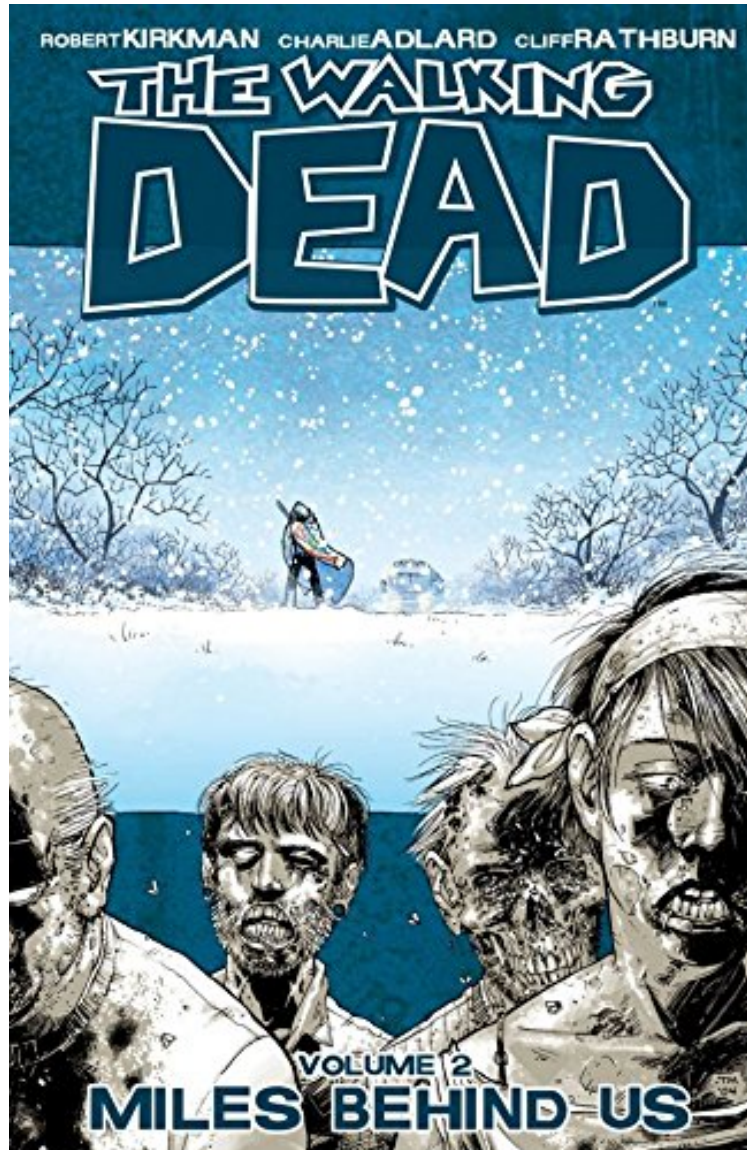


(Read ebook) The Walking Dead Vol. 2: Miles Behind Us

## The Walking Dead Vol. 2: Miles Behind Us

Von Robert Kirkman

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #246800 in eBooksVerffentlicht am: 2006-12-27Erscheinungsdatum: 2009-12-17File Name: B015XA83I2 | File size: 41.Mb

**Von Robert Kirkman : The Walking Dead Vol. 2: Miles Behind Us** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Walking Dead Vol. 2: Miles Behind Us:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Hilghlight der ReiheVon A. M. ArthurIch liebe diese Serie. Als Fan von Filmen wie Dawn of he Dead oder 28Days later ist Kirkmans Langzeitstudie" einer Welt nach dem Zombie-Supergau, eine absolute Offenbarung.Nachdem es gegen Ende des ersten Bandes aber fr mich ein wenig zu gemchlich voranging und ich das Ende als etwas

vorhersehbar empfand, geht es in Band 2 nun auf die Odyssee durch die zerstörten Vereinigten Staaten. Und Kirkman lässt weder den Figuren noch dem Leser eine Verschnaufpause. Jeder Rest Ruhe und Normalität entpuppt sich Seiten später als weitere Todesfalle. Kirkmans Ereignisfeuerwerk und die glaubwürdig geschilderten Konsequenzen kommt richtig in Fahrt. Fantastisch. Großartige, anrührende Unterhaltung. Völlig zurecht gilt die Serie neben *Fell* als eine der besten Image Serien.<sup>3</sup> von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. *The Walking Dead - Zombies und Schnee* von H. Altmann Vorneweg: Zum Zeitpunkt dieser Rezension habe ich die ersten 14 Bände gelesen, also alles bis "No Way Out". *Walking Dead* begann ich als eingefleischter Comics- und Manga-Fan als eBook auf meinem iPad, da dort die Ausgaben sehr günstig zu bekommen sind (was die ideale Gelegenheit bietet, mal reinzuschneppern. Per *Walking Dead* app gibt es das erste Kapitel des ersten Teils außerdem gratis). *Walking Dead* zog mich schnell in seinen Bann, und so beschloss ich mir, eine gedruckte Version der Geschichte zu erwerben. In dieser wie bereits in meiner vorigen Rezension zum 1. Band von *The Walking Dead* werde ich auf Zeichnungen, Geschichte, Ähnlichkeiten mit der TV-Serie und außerdem noch die Aufmachung des Ganzen eingehen. Dabei ist es natürlich selbstverständlich, das Auffälligste direkt aus dem Weg zu räumen: Der Zeichenstil. Der alte Zeichner, Tony Moore, verließ die Serie nach dem sechsten Kapitel, da ihm die Zeit fehlte, mit dem Zeichnen fortzufahren. Charlie Adlard und Cliff Rathburn ersetzen also zusammen den alten Zeichner. Dazu muss ich sagen, dass ich Tony Moores Zeichenstil sehr gewohnungsbedürftig fand, da er auf den ersten Blick zu Hell und lieb wirkte. Jedoch war ich in der Lage, mich relativ schnell an diesen zu gewöhnen, da die Figuren teilweise liebevoll gestaltet waren. Er war auf jeden Fall sehr detailverliebt. Der neue Zeichenstil geht einen drastisch anderen Weg. Er ist viel düsterer, trauriger, erdrückender. Viele schwarze und starke Kontraste und Schatten geben der ganzen Geschichte ein viel radikaleres Aussehen. Der neue Zeichenstil ist meiner Ansicht nach insofern besser, da er viel mehr zur Thematik passt. Die Gesichter sind simpler gezeichnet als von Tony Moore, jedoch gelingt es viel leichter, aus ihnen Emotionen abzulesen. Das ganze wirkt wuchtiger und viel kraftvoller als die Zeichnungen von Tony Moore. Dennoch dürfte der Zeichenstil sehr gewohnungsbedürftig sein, da es sehr schwer fällt, manche Charaktere direkt zu erkennen. Der große Cast, der mich in Band 1 teilweise schon überlegen lie, wer nun wer sei (besonders bei Szenen, an denen viele Charaktere beteiligt waren), benötigt seine Zeit, um auf Anhieb erkannt zu werden. Dennoch kann man der Geschichte immer folgen, hierbei hatte ich keine Probleme. Es wäre aber schmerzlich gewesen, wenn dieses Problem irgendwie hätte gelöst werden können. Leider wird es recht früh in diesem Band eher schlimmer, da noch mehr Personen eingeführt werden. So weit, so gut. Nun mal über die Parallelliteratur zur TV-Serie: Die TV-Serie war bis auf einige selbst erdachte Charaktere über weite Teile ihrer ersten Staffel nahezu eine 1-zu-1 Kopie des ersten Bandes des Comics. Die Serie ging mit der zweiten Staffel einen drastisch anderen Weg als der Comic, hielt sich sehr lange auf Hershel's Farm auf und konzentrierte sich auf den Konflikt zwischen Shane und Rick. Dieser ist im Comic aus gewissen Gründen, die ich hier nicht spoilern will, kein Thema mehr. Der Besuch auf Hershel's Farm ist anders als in der Serie und sehr kurz und knackig gehalten, daher dürfen sich Kenner der Serie auf viel neues und spannendes Material freuen. Es besteht also keine allzu große Spoilergefahr, wenn man bereits die Serie kennt. Trotzdem freut man sich, wenn die Charaktere aus der Serie auch im Comic auftauchen, auch wenn sie natürlich komplett anders aussehen. Die Geschichte an sich wirkt viel polierter und spannender als im ersten Band, was vielleicht auch an der Wucht der Zeichnungen liegt. Die lange Suche nach einer Zuflucht, in der man sicher vor den Untoten ist, hat mich in den Bann gezogen und ich habe regelrecht mitgefiebert. Die Charaktere zeigen mehr als im ersten Band und obwohl der Wechsel im Zeichenstil es sehr schwierig macht, zu Beginn alle wiederzuerkennen, prägen sie sich mir bei Charlie Adlard und Cliff Rathburn leichter ein als bei Tony Moore - vielleicht eben gerade wegen dem simpleren Zeichenstil. Was ich an diesem Band leider kritisieren muss ist die Tatsache, dass stärker als bei Band 1 ins Auge fällt, wo die einzelnen Ausgaben in Amerika endeten. Oftmals werden Cliffhanger mit seitenfüllenden Bildern dargestellt, was es sehr leicht macht, zu antizipieren, wie ein Cliffhanger aufgezogen ist. Es strömt den Lesefluss beim Lesen zwar überhaupt nicht, ist aber ungesund, wenn man auf den Band zurück blickt. Ansonsten geht die Geschichte im zweiten Band in großen Schritten voran und erzählt grob 2 etwas kürzere Story-Arcs, was dem ganzen Lesen aber einen gewissen "Flow" verleiht. Die Erzählweise ist großartig. Hier ist kein Gramm Fett zu viel oder zu wenig, es ist exakt so gehalten, dass man immer mehr wissen will, gleichzeitig aber auch das Gefühl hat, nichts verpasst zu haben. Die ganze Geschichte wird mit einer netten Dringlichkeit erzählt. Nach etwa 140 Seiten endet der zweite Band etwa an dem Punkt, wo auch die zweite TV-Staffel endet; ein sehr schöner Cliffhanger, der nicht plump schreit: "Kauft den nächsten Band", aber den Leser doch mit dem Gefühl zurücklässt, wissen zu wollen, wie es weiter geht. Sehr stilvoll. Soweit zum Inhalt, noch ein paar letzte Worte zur Aufmachung. Das Cover des zweiten Bandes gefällt mir noch ein Stück besser als das des Ersten. Ein schickes Tiefblau mit einem stilvollen hellblauen Bild, das sehr zum Lesen einlädt und Lust macht, die Geschichte zu lesen. Ich besitze drei der vier Editionen des Comics (Volumes, Books und Compendiums) und muss sagen, dass das ganze mit dem Hardcover Einband der Books nicht ganz so viel Spaß macht, diese Book-Edition aber schon im Schrank aussieht. Für Sammler auf jeden Fall einen Blick wert. Die Compendiums sind mir in der Tat ein Stück zu dick und zu schwer (mit knapp 1100 Seiten). Sie Abends im Bett auf dem Schoß lesen macht nicht unbedingt Spaß, daher lege ich Interessenten die Volumes ans Herz, da diese schöne Cover aufweisen und sehr bequem zu lesen sind. Allerdings sollte man beachten, dass man mit dem Kauf der Compendiums im Vergleich zu den dünnen Volume-Ausgaben ungefähr 50% des Preises spart. Sparfische greifen hier zu. Teil 2 ist insgesamt ein ganzes Stück besser als Teil

1. Dennoch vergebe ich nur 4 Sterne, da der Wechsel im Zeichenstil es nicht möglich macht, alle Charaktere wieder auf Anhieb wieder zu erkennen und der extrem große Cast für Verwirrung sorgen kann. Die 5 Sterne hebe ich mir für ein paar der späteren Teile auf, die noch einmal ordentlich eine Schippe drauflegen. Eine super Fortsetzung des ersten Teils. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Immer wieder gut Von Kindle-Kunde Ich bin beim besten Willen kein Zombie-Genre-Fan. Dieser Serie hat mich jedoch gepackt. Die Geschichten sind intensiv, düster, böse und noch weit schlimmer. Dabei bilden nicht die Zombies die größte Gefahr, sondern die Mitmenschen.

Kurzbeschreibung Collects issues 7-12. This volume follows our band of survivors on their tragic journey in search of shelter. Characters live and die as they brave a treacherous landscape littered with packs of the walking dead. Kurzbeschreibung Collects issues 7-12. This volume follows our band of survivors on their tragic journey in search of shelter. Characters live and die as they brave a treacherous landscape littered with packs of the walking dead. Synopsis An epidemic of apocalyptic proportions has swept the globe, causing the dead to rise and feed on the living. In a matter of months, society has crumbled: There is no government, no grocery stores, no mail delivery, no cable TV. In a world ruled by the dead, we are forced to finally begin living. This volume follows our band of survivors on their tragic journey in search of shelter. Characters live and die as they brave a treacherous landscape littered with packs of the walking dead.